



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fe - Natalia Fedossenko - 93131
fri - Michael Frisch - 93115
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

11. Israel Tag in Düsseldorf

Mit einem Fest auf dem Schadowplatz beging die jüdische Gemeinde am Mittwoch, 14. Mai, den 66. Jahrestag der Staatsgründung Israels. Beim 11. Israel-Tag in Düsseldorf, wie auch in vielen weiteren deutschen Städten, feierten deutsche und israelische Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Firmen, Gemeinden und viele weitere den "Yom Hazmaut" (Unabhängigkeitstag) gemeinsam. Das Fest macht den Staat Israel und seine blau-weißen Symbole an diesem Tag in vielen deutschen Städten sichtbar und feiert damit den 14. Mai 1948. An diesem Tag deklarierte David Ben Gurion in Tel Aviv die Gründung des jüdischen Staates Israel.

Oberbürgermeister Dirk Elbers ist Schirmherr der Veranstaltung und eröffnete die Feier gemeinsam mit Dr. Oded Horowitz, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf. Das bunte Bühnen- und Begleitprogramm lud die Besucher ein, Israel, seine Geschichte und seine Kultur zu entdecken und mit den jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ins Gespräch zu kommen.

"Israel habe ich auf meiner Reise im vergangenen Jahr, wie auch im Rahmen unserer Städtepartnerschaft mit Haifa, als einen modernen Staat mit großer kultureller Vielfalt und Geschichte, einzigartigen Sehenswürdigkeiten und gastfreundlichen, weltoffenen Menschen erlebt. Wir haben hier in Düsseldorf eine lebendige jüdische Gemeinde, die einen festen Bestandteil der Düsseldorfer Stadtgesellschaft bildet", so der Oberbürgermeister bei der Eröffnung. "Ein Fest, wie der Israel-Tag heute, trägt dazu bei, das Miteinander und das Verständnis füreinander in Düsseldorf zu fördern – und das liegt mir persönlich am Herzen. Es ist wichtig, dass wir gemeinsam in die Zukunft blicken, vor dem Hintergrund einer Erinnerungskultur, die das Gedenken an die Opfer der Verbrechen der Nationalsozialisten aufrecht erhält und dieses Bewusstsein von Generation zu Generation weiter gibt."



- 2 -

Im Anschluss an die Grußworte zur Eröffnung spielte die Sängerin Einat Betzalel mit ihrer Band, bevor das Jugendzentrums der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf mit ihrem Jewrovision Wettbewerb das Kommando auf der Bühne übernahm und der Choreograf Oren Ashkenazi mit seinem Flash Mob zum Mitmachen einlud. Das Ende der Veranstaltung wurde traditionell mit dem Steigen lassen blauer und weißer Luftballons zu der Musik "Happy Birthday" von Stevie Wonder gefeiert.

(mun)